

Vernetzt oder verstrickt: Vom Nutzen und Nachteil internationaler Netzwerke



Utrecht Network

DAIA-Jahrestagung Berlin, 20.-22.02.2009





Utrecht Network

Institutionelles Europäisches Netzwerk / Bottom up

- 33 europäische Universitäten aus 28 Länder
- Austausch von Studierenden und Lehrenden innerhalb Europas, mit den USA und Australien
- Durchführung von Summer Schools und Joint Degrees
- Rahmenbedingungen der Mobilität (z.B. ERASMUS Structural Network JOIMAN – Joint Degree Management and Administration Network)



Mitgliedschaft

- Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung
- Staatliche anerkannte Hochschulen mit breitem Fächerspektrum
- Schwerpunkt auf Internationalisierung/ internationaler Mobilität und Vorhandensein einer starken Einheit für internationale Angelegenheiten auf zentraler Ebene
- Effektive Student Support Service
- Befreiung von Studiengebühren für den Austausch mit Utrecht Network Partner



Mitglieder

- Karl-Franzens-Universität Graz
- Universiteit Antwerpen
- Masarykova Univerzita
- Aarhus Universitet
- Tartu Ülikool
- Helsingin Yliopisto
- Université des Sciences et Technologies de Lille
- Université Louis Pasteur - Strasbourg I
- Université Marc Bloch - Strasbourg II
- Université Robert Schuman - Strasbourg III
- Ruhr-Universität Bochum
- Universität Leipzig
- Aristotéleio Panepistimio Thessaloníkis
- Eötvös Loránd Tudományegyetem
- Háskóli Íslands
- University College Cork
- Università di Bologna
- Latvijas Universitāte
- Vilniaus Universitetas
- L-Università ta' Malta
- Universiteit Utrecht
- Hogeschool voor de Kunsten
- Universitetet i Bergen
- Uniwersytet Jagiellonski Kraków
- Universidade de Coimbra
- Universitatea 'Alexandru Ioan Cuza,
- Univerzita Komenského v Bratislave
- Univerza v Ljubljani
- Universidad Complutense de Madrid
- Lunds Universitet
- Universität Basel
- Queen's University Belfast
- The University of Hull



Ziele des Utrecht Networks

- Beitrag zur Internationalisierung von Lehre (und Forschung) im breitesten Sinne
- Austausch von Studierenden, Lehrenden und Administratoren
- Schaffung konkreter Möglichkeiten der Kooperation unter intensiver Nutzung der EU-Programme
- Marketing (Messebeteiligungen, Gestaltung von EAIE-Workshops)



Aktivitäten der RUB

- Teilnahme am Studierendenaustausch Europa, MAUI (USA)
- Koordinierung des Studierendenaustausches Utrecht Network und AEN(Australien)
- Teilnahme an JOIMAN
- Special Interest Group „Mobility of International Researchers“
- Entsendung von Lehrenden und Studierenden zu Summer Schools
- Teilnahme an Annual Meetings u.a.



Vorteile

- Beteiligung an bildungspolitischer Diskussion in Europa
- (Kollegialer) Zugang zu Informationen / Austausch mit kompetenten KollegInnen
- Kompensation bei imbalanced exchanges
- Zugriff auf einen Pool interessanter Partner für Kooperationsaktivitäten

Nachteile/ Probleme

- Ungleiche Aktivität der Mitglieder
- Integration neuer Mitglieder
- Ergebnismessung (strategische Bedeutung) / konkrete Erträge für die Internationalisierung der Hochschule
- Zu geringe Ausnutzung der Potentiale des Netzwerkes

